



Stadt Nürnberg

**Berufliche Schule
Direktorat 3**

Deumentenstraße 1
90489 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-8752
Fax: 09 11 / 2 31-15 159
b3@stadt.nuernberg.de
www.b3-nbg.de

Portfolio 2025/26

2026-07-31

Berufliche Schule Direktorat 3



Inhaltsverzeichnis

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse	3
1.3 Individualfeedback	4
1.4 Pädagogischer Tag	5
1.5 Selbstevaluation	6
1.6 Externe Evaluation	7
2. Qualitätsmatrix	8
3. Resümee	11

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Die Berufsschule 3 der Stadt Nürnberg hat sich als Kompetenzzentrum Ernährung etabliert. Sie gewährleistet eine qualifizierte Ausbildung von Fachkräften im Lebensmittelhandwerk sowie in Gastronomie und Hotellerie. Darüber hinaus setzt sich die Schule engagiert für die berufliche Vorbereitung und Integration junger Menschen ein.

Bäckerei/Konditorei/ Fachverkauf	Fleischerei/ Fachverkauf	Gastronomie/ Hotellerie	Berufsvorbereitung/ Berufliche Integration
-------------------------------------	-----------------------------	----------------------------	---

An der Berufsschule 3 findet ein kompetenzorientierter Unterricht statt. Dieser zielt darauf ab, die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler ganzheitlich zu stärken. Der alte Leitspruch „Bildung nach Kopf, Herz und Hand“ stellt dabei nicht nur ein pädagogisches Leitbild dar, sondern prägt den Schulalltag und das gemeinsame Handeln aller Beteiligten. Schulleitung, Lehrkräfte und Verwaltung verstehen sich als engagiertes Team, das diesen Bildungsauftrag sowie das Qualitätsleitbild der Schule aktiv umsetzt.



Zur Sicherstellung einer einheitlichen und qualitativ hochwertigen Ausbildung wurden verbindliche Unterrichtsmodule entwickelt: Erlernen von Lern- und Arbeitstechniken („Lernen lernen“), Kommunikationskompetenzen („Zuhören und sprechen können“), Teamarbeit sowie verantwortungsvoller Umgang mit Medien. Sie bilden die Basis für eine praxisnahe, kompetenzorientierte und zukunftsgerichtete Bildung.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse



Die NQS-Prozesse orientieren sich am PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) und werden von der Schulleitung sowie dem Schulentwicklungsteam (SE-Team) gesteuert.

Ihre Umsetzung erfolgt ziel- und situationsabhängig auf unterschiedlichen Ebenen: der gesamten Schule, innerhalb einzelner Berufs- oder Fachbereiche sowie in Lehrerteams.

Um kollaborative Teamarbeit zu stärken, arbeitet die Berufsschule 3 an der Einführung eines Berufsteamkonzepts: Lehrkräfte, die fachlich und persönlich gut zusammenarbeiten, unterrichten alle Klassen einer Berufsgruppe in möglichst allen Lernfeldern und Fächern. Dies schafft Entlastung, fördert die Lehrgesundheit und steigert Wirksamkeit und Unterrichtsqualität (vgl. Müller, Manfred: Lehrerklassenteams - eine schulorganisatorische Voraussetzung für die Umsetzung des Bildungsauftrags der Berufsschule? Jubiläumsband für Andreas Schelten, Franz Steiner Verlag Stuttgart 2013). Zukünftig sollen die NQS-Prozesse verstärkt auf die Ebene dieser Berufsteams (BTs) verlagert werden.



Drei Leitplanken geben den NQS-Prozessen an der Berufsschule 3 Struktur und Richtung:

- ☒ Zielräume Schule Vision 2040 der Stadt Nürnberg
- ☒ Checkliste der Schulleitung (→ schulspezifische Qualitätskriterien)
- ☒ Handbuch Verwaltung

SE-Team 2025/26	
Besetzung	Th. Anneser, M. Grinda, M. Lack, S. Lück, W. Maurer, T. Melzer, K. Michl, K. Schieback, C. Schmidt, B. Stintzing, M. Turnaus und Th. Müller (Sprecher)
Mitwirkung	Die Teilnahme ist grundsätzlich freiwillig. Es sollte gewährleistet sein, dass jede Abteilung vertreten ist. BBB sind qua Funktion vertreten.
Integration SL	Die Schulleitung (Dr. A. Roth, Y. Petter) nimmt an den Sitzungen teil, ist aber nicht stimmberechtigt.
Ressourcen	1 Verfügungsstunde, die auf die Mitglieder aufgeteilt wird.

Die Berufsschule 3 setzt damit ein klares Zeichen für eine moderne, teamorientierte Schulstruktur, die auf Vertrauen, Austausch und gemeinsame Ziele baut.

1.3 Individualfeedback

Individualfeedback

An der Berufsschule 3 ist das Einholen von Individualfeedback durch Schülerinnen und Schüler ein fester Bestandteil der Qualitätsentwicklung. Lehrkräfte erhalten dabei direkte Rückmeldungen zu ihrem Unterricht von ihren Klassen. Dieses Instrument ist im Kollegium etabliert und trägt kontinuierlich zur Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit bei.

Die Schulleitung erwartet, dass alle Lehrkräfte regelmäßig (zum Halbjahr und ggf. am Ende eines Schuljahres) ein solches Feedback einholen und die Ergebnisse in geeigneter Weise mit den Lernenden reflektieren. Die Auswertung bleibt dabei ausschließlich bei der jeweiligen Lehrkraft. Lediglich die Durchführung und Besprechung des Feedbacks ist gegenüber der Schulleitung auf einem Formblatt schriftlich zu bestätigen.

Zur Unterstützung stellt das SE-Team digital beispielhafte Fragebögen bereit. Diese dienen als Orientierung, erleichtern die Durchführung des Individualfeedbacks und tragen zu einer einheitlichen sowie effizienten Umsetzung des Feedbackprozesses bei.

Kollegiale Hospitation

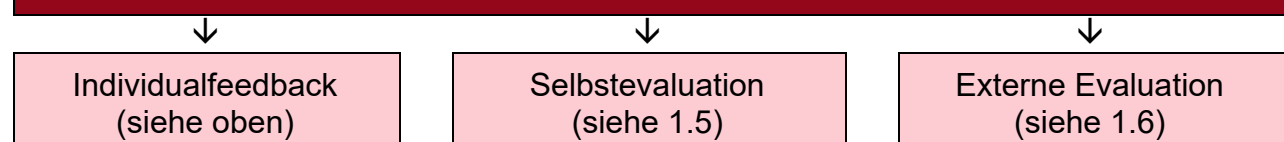
Die Berufsschule 3 legt großen Wert auf den professionellen Austausch innerhalb des Kollegiums. Ein zentrales Element hierfür ist die fest im Schulalltag verankerte kollegiale Hospitation. Die Schulleitung erwartet, dass jede Lehrkraft einmal pro Schuljahr gemeinsam mit einer selbst gewählten Kollegin oder einem Kollegen eine Unterrichtshospitation durchführt. Ziel ist es, voneinander zu lernen, neue Impulse zu gewinnen und die eigene Unterrichtspraxis kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse der Hospitation verbleiben ausschließlich bei den beteiligten Lehrkräften und werden in einem vertraulichen Rahmen reflektiert. Gegenüber der Schulleitung wird lediglich die Durchführung schriftlich bestätigt.

Zur Unterstützung stellt das SE-Team Leitfäden und Beobachtungsbögen bereit, die eine strukturierte und praxisnahe Umsetzung ermöglichen. Auf diese Weise wird die kollegiale Hospitation zu einem effektiven Instrument der schulischen Qualitätsentwicklung.

Die an der Berufsschule 3 gelebte Feedbackkultur stärkt die Transparenz und fördert den Dialog zwischen Lehrenden und Lernenden. Sie unterstreicht den Anspruch der Schule, Unterricht kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Feedbackkultur an der Berufsschule 3



1.4 Pädagogischer Tag

Im Schuljahr 2025/26 fanden an der Berufsschule 3 zwei pädagogische Halbtage statt.

1 Dienstag, 11. November 2025, 12:30 bis 15:30 Uhr Sprachlich fit ... fachlich stark Sprachsensible Gestaltung der eigenen Unterrichtsmaterialien	
11:30 Uhr	Unterrichtsende
11:45 Uhr	Gemeinsame Mittagspause
12:30 Uhr	Begrüßung und kurze Einführung
	<u>Inputphase zu den Themen:</u> Layout- und Textoptimierung Didaktisierung von Texten
14:00 Uhr	Pause
14:15 Uhr	<u>Arbeitsphase:</u> Anwendung und Überarbeitung eigener Unterrichtsmaterialien
15:15 Uhr	Abschluss und Feedback

Pädagogischer Nachmittag der B3 am 11.11.2025

Sprachlich fit ... fachlich stark

Sprachsensible Gestaltung der eigenen Unterrichtsmaterialien

3 QM SE-Team

Feedback von 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

1. Organisation und Ablauf der Veranstaltung

++	5
+	8
-	0
--	0

2. Nutzen für den Unterricht an der B3 allgemein

++	7
+	5
-	1
--	0

3. Nutzen für mich persönlich als Lehrkraft

++	6
+	6
-	1
--	0

4. Das will ich noch sagen ...

- > Sehr informativ!
- > Hinter KI stecken große Konzerne, keine Wohlfahrtsverbände.
- > Danke
- > Der 2. und 3. Teil war gut, der erste zu viel und nicht hilfreich für die Praxis
- > Fachlichen Input lieber tiefer machen und verschlanken

2 Freitag, 6. Mai 2026, 11:45 bis 15:45 Uhr Quali an der B3: Unsere Checkliste für gutes Arbeiten	
11:30 Uhr	Unterrichtsende
11:45 Uhr	Begrüßung und Einführung mit Kaffee und Gebäckstücken
12:00 Uhr	Individuelles Durcharbeiten der Checkliste
12:45 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13:15 Uhr	Gruppenarbeit: Arbeiten mit der Checkliste
	- Austausch der individuellen Ergebnisse - Qualitätsdiskussion - Erstellung Plakat
14:15 Uhr	Gallery Walk (Präsentation der Plakate)
14:30 Uhr	Pause
14:45 Uhr	Kahoot: Wer ist der Verwaltungsfuchs?
15:30 Uhr	Zusammenfassung und Austausch im Plenum
15:45 Uhr	Verabschiedung, Abschluss und Feedback

FEEDBACK

	++	+	-	--
Orga + Ablauf	5	8	0	0
Nutzen für die Schule	7	5	1	0
Nutzen für mich als Lehrkraft	6	6	1	0

1.5 Selbstevaluation

Befragung der Schülerinnen und Schüler

An der Berufsschule 3 sind allgemeine oder themenspezifische Befragungen der Schülerinnen und Schüler etablierte Instrumente, um Entwicklungen im Unterricht und im schulischen Alltag gezielt zu steuern.

Eine umfassende Befragung der gesamten Schülerschaft wurde zuletzt am Ende des Schuljahres 2020/21 durchgeführt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie die Schülerinnen und Schüler die Phasen des pandemiebedingten Distanzunterrichts erlebt haben. Ergänzend wurden in der Vergangenheit kürzere, situationsbezogene Umfragen durchgeführt, beispielsweise zum Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden systematisch ausgewertet, im SE-Team analysiert und anschließend sowohl dem Kollegium als auch der Schülerschaft transparent präsentiert. Auf diese Weise wird Partizipation aktiv gefördert und die Schulentwicklung auf eine breite Grundlage gestellt.

Im Schuljahr 2026/27 wird eine neue umfassende Befragung der Schülerschaft durchgeführt werden.

Befragung der Lehrkräfte

Auch das Kollegium der Berufsschule 3 wird aktiv in die schulische Qualitätsentwicklung eingebunden. Regelmäßige allgemeine sowie themenspezifische Befragungen der Lehrkräfte – etwa zur Bewertung von Qualitätsmerkmalen guten Unterrichts, einer effizienten Schulverwaltung oder zu inhaltlichen Erwartungen für pädagogische Tage – sind fest im Qualitätsmanagement verankert. Auf diese Weise entsteht auf allen Ebenen eine offene Kultur des Austauschs und der Mitgestaltung.

Im aktuellen Schuljahr wurde das Kollegium befragt, wie zufrieden die Lehrkräfte mit der Arbeit der Schulleitung, der Berufsbereichsbetreuungen sowie mit der gesamten Schulorganisation sind. Die Ergebnisse der Umfrage wurden aufbereitet, im SE-Team ausgewertet und anschließend dem Kollegium vorgestellt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollen ab dem Schuljahr 2026/27 umgesetzt werden. Dabei fließen die Ergebnisse der städtischen Mitarbeitendenbefragung und die Ergebnisse der städtischen Umfrage zu besonderen Belastungen der Mitarbeitenden (Belastungsbarometer) mit ein.

Befragung der Betriebe

Auch die Perspektive der Ausbildungsbetriebe wird an der Berufsschule 3 berücksichtigt. In den Berufsbereichen finden bei Bedarf Ausbildernachmittage oder -abende statt, bei denen gezielt der Austausch mit den dualen Partnern gesucht wird.

Eine systematische und regelmäßige Befragung der dualen Partner erfolgt derzeit noch nicht, ist aber perspektivisch angedacht, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen.

1.6 Externe Evaluation

Bereits im November 2010 wurde die Berufsschule 3 erstmals extern evaluiert. Das Ergebnis fiel deutlich positiv aus: Die externen Peers bescheinigten der Schule „ein reifes, kulturell gut verankertes, schlüssig konzipiertes und gelebtes Qualitätsmanagement, dessen Einfluss auf den Unterrichtsalltag und die Schulkultur klar nachweisbar ist, das jedoch zugleich noch Optimierungspotenziale aufzeigt“ (Quelle: NQS-E-Bericht, November 2010). Die im Bericht identifizierten Verbesserungspotenziale wurden in den folgenden Schuljahren gezielt aufgegriffen und größtenteils erfolgreich umgesetzt. Die konkreten Maßnahmen und Ergebnisse dieser internen Qualitätsarbeit bleiben vertraulich, spiegeln sich jedoch in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schule wider.

Im November 2019 wurde die Berufsschule 3 Nürnberg erneut extern evaluiert. Diese zweite Evaluation diente dazu, die Entwicklungen seit der ersten Begutachtung im Jahr 2010 zu überprüfen und neue Impulse für die weitere Qualitätsarbeit zu gewinnen.

Experte	Peer NQS-E an der B3
Evaluationsexperte	Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität Erlangen-Nürnberg
Fachlich nahe Lehrkraft/ Schulleiter	Henry Bauer, Schulleiter Städtische Berufsschule 2, Augsburg
Transnationale Expertin	Sylvia Schlecht, Firnbergschulen, Wien (Österreich)
Unternehmensvertreterin	Susanne Droux, DEHOGA Bayern

Im Evaluationsbericht werden die Stärken der Berufsschule 3 hervorgehoben. Besonders positiv bewertet wurden die ausgeprägte Kollegialität innerhalb des Kollegiums, das wertschätzende Schulklima sowie die schlüssig konzipierte und gelebte NQS-Architektur.

Der Bericht benennt zudem Optimierungspotenziale (z. B. in den Bereichen Leitbild und QM-Verständnis). Diese wurden vom SE-Team der Berufsschule 3 systematisch aufgearbeitet und in das interne Arbeitspapier „Erkenntnisse aus NQS-E“ überführt. Dieses Dokument enthält konkrete Ziele und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schule. In der Sitzung des SE-Teams am 11. März 2020 wurden die definierten Ziele auf das laufende und die folgenden Schuljahre verteilt. Seitdem wurde kontinuierlich an deren Umsetzung gearbeitet. Die Neuordnung der Berufe im Gastgewerbe und die Implementierung der neuen Lehrpläne sind bis heute Gegenstand der schulischen Weiterentwicklung.

Themenkomplexe
(1) Leitbild
(2) Verständnis von QM
(3) Zielvereinbarungsprozesse
(4) Feedback-Kultur – allgemein sowie insb. Selbstevaluation und Individualfeedback
(5) Schulleitung, SE-Team und BBB
(6) Lehrerteams – Zusammensetzung sowie insb. Lehrerwünsche vs. LT-Zuordnung
(7) Schlanke und effiziente Schulverwaltung sowie Digitalisierung
(8) Unterricht – allgemein sowie insb. Sprachbarrieren
(9) Neuordnung der Berufe im Gastgewerbe

Die inhaltlichen Details des Evaluationsberichts verbleiben intern. Die strukturierte und zielgerichtete Aufarbeitung verdeutlicht jedoch, dass die Berufsschule 3 externe Rückmeldungen ernst nimmt und diese konsequent für ihre Weiterentwicklung nutzt.

2. Qualitätsmatrix

Im Schuljahr 2025/26 konzentrierten sich die Aktivitäten insbesondere auf die erfolgreichen Bestrebungen zur Fairtrade-Zertifizierung der Schule, die Einführung des Lehrerklassenteamkonzepts auf Grundlage von Berufsgruppen (→ kollaborative Teamarbeit) sowie auf weitere Maßnahmen zur nachhaltigen Implementierung neuer, lernwirksamer Formen der Leistungsbewertung im Kollegium. Das SE-Team der Schule lenkte und unterstützte maßgeblich die Schulentwicklungsprozesse.

Im Berufsbereich Gastronomie wurde weiterhin engagiert an der Umsetzung der neuen Lehrpläne sowie an der Erstellung passender Unterrichtsmaterialien und didaktischer Jahresplanungen gearbeitet. In den Berufsbereichen Bäckerei/Konditorei/Fachverkauf und Fleischerei/Fachverkauf lag der Schwerpunkt auf der gezielten Weiterentwicklung und Optimierung bestehender Planungen und Materialien. Die Lehrkräfte der Sonderklassen widmeten sich erneut dem anspruchsvollen Umgang mit „schwierigen“ Schülerinnen und Schülern - eine Aufgabe, die ein hohes Maß an pädagogischem Geschick und Geduld erfordert.

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?	
Gesamt-B3			
Entwicklung von Kompetenzen, natürliche Ressourcen nachhaltig effizient zu nutzen	Planung/Realisierung Fair-trade-Zertifizierung der Schule	Die Fair-trade-Zertifizierung wurde der B3 zuerkannt. Außerdem erhielt die B3 den Nachhaltigkeitspreis für Schulen der Stadt Nürnberg.	Fächervernetzendes, produktorientiertes und kooperatives Lernen
Entlastung und größere Wirksamkeit durch Teamarbeit	Einführung des Lehrerklassenteamkonzepts auf der Basis von Berufsgruppen	Ein Coaching durch Herrn Prof. Dr. Manfred Müller fand statt. Mit ihm gemeinsam wurde eine erste Teamstruktur erstellt. Die Teamstruktur wurde weiterentwickelt und soll inkl. einer ersten Lehrkräftezuteilung Vorgabe der Stundenplanerstellung 2026/27 sein.	Kollaborative Teamarbeit

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?	
SE-Team			
Durchführung von zwei SchILF-Veranstaltungen zum Thema „KI und Berufssprache Deutsch“	Workshop durch Frau Monika Turnaus im ersten Halbjahr	Workshop wurde durchgeführt.	Selbstgesteuertes Lernen mit Konzept
	Workshop durch Herrn Leander Lingen im zweiten Halbjahr	Workshop konnte nicht durchgeführt werden, weil Referent kurzfristig absagte.	
Forcieren des Einsatzes von neuen Formen der Leistungserhebung und Leistungskontrolle im Kollegium	Motivierung des Kollegiums	Maßnahmen wurden durchgeführt.	Lernwirksame Leistungsbewertung
	Vorstellung von Beispielen durch wechselnden Austausch am Infoboard des SE-Teams		
	Anlage digitaler Ordner zum Austausch von Beispielen neuer Formen der Leistungserhebung/Leistungskontrolle		
Implementierung sprachsensiblen Unterrichts im Kollegium	Planung und Organisation eines pädagogischen Halbtags ❶ zum Thema „Sprachsensible Gestaltung der eigenen Unterrichtsmaterialien“	Der pädagogische Halbttag ❶ wurde durchgeführt	Selbstgesteuertes Lernen mit Konzept
Checkliste der Schulleitung als Qualitätsinstrument verdeutlichen und eine Qualitätsdiskussion anregen	Planung und Organisation eines pädagogischen Halbtags ❷ zum Thema „Erweiterte Nutzung der Checkliste der Schulleitung“	Der pädagogische Halbttag ❷ wurde ebenfalls durchgeführt.	Kollaborative Teamarbeit
Selbstevaluation der B3	Durchführung einer Befragung der Lehrkräfte im Mai 2026	Befragung wurde durchgeführt und analysiert; Umsetzung der Folgerungen ab dem Schuljahr 2026/27	Kollaborative Teamarbeit

Jahresziele	Maßnahmen	Ergebnisse	Zielräume Schule Vision 2040
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen?	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?	
Berufsbereich Gastronomie und Hotellerie			
Umsetzung der neuen Lehrpläne in den Berufen der Gastronomie	Entwicklung DJP und Unterrichtsmaterialien	Es stehen weitere DJP und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.	Fächervernetztes, produktorientiertes und kooperatives Lernen
Berufsbereiche Bäckerei/Konditorei/Fachverkauf und Fleischerei/Fachverkauf			
Lernfeldarbeit	Optimierung der vorhandenen DJP	Maßnahmen wurden durchgeführt	Kollaborative Teamarbeit
Bereich Sonderklassen			
Entlastung und Synergien durch gemeinsames Handeln und gegenseitige Unterstützung	Regelmäßige Konferenzen, Nutzung der kollegialen Supervision, gemeinsame Erstellung von Zeugnissen	Maßnahmen wurden durchgeführt.	Kollaborative Teamarbeit

3. Resümee

Auch das Schuljahr 2025/26 war an der Berufsschule 3 Nürnberg geprägt von vielfältigen Herausforderungen – und von sichtbarem Fortschritt:

- Besonders freuen wir uns über die erfolgte Fair-trade-Zertifizierung der Schule und den Nachhaltigkeitspreis für Schulen der Stadt Nürnberg. Diese Auszeichnungen bestätigen unseren Weg und motivieren uns, diesen konsequent weiterzugehen.
- In allen Berufsbereichen wurden gemeinsame didaktische Jahresplanungen neu entwickelt bzw. optimiert. In den Klassen der beruflichen Vorbereitung und Integration konnten Schulabschlüsse erreicht und Ausbildungsplätze vermittelt werden.

Wir sind dankbar, dass uns die Zielräume Schule Vision 2040 eine klare Orientierung für die Schulentwicklung bieten und zugleich die notwendige Handlungsspielräume geben.



- Im Raum „Öffnung der Schule“ wurden Erfolge erzielt: An der Schule fand ein BAMF-Sprachkurs mit akkreditierten Sprachtrainern der DAA statt. Nach Unterrichtsende führten Ausbilder unserer Betriebe Workshops zu fachspezifischen Themen durch. Das Projekt „Empowerment für junge Menschen aus anderen Ländern“ mit Rotary Sigena konnte gestartet werden.
- Im Raum „Lernwirksame Leistungsbewertung“ wurde weitergearbeitet (siehe 2.).
- Mit Fokus auf „Kollaborative Teamarbeit“ wollen wir an der Berufsschule nach dem Berufsteamkonzept arbeiten und dieses schulspezifisch weiterentwickeln (siehe 1.2).

Schulleitung und SE-Team achten dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis, um einerseits die hohe Belastung des Kollegiums ernst zu nehmen und andererseits die Schulentwicklung konsequent voranzutreiben. Qualitätsmanagement soll nicht als Last, sondern als unterstützendes Instrument wahrgenommen werden - ein Ziel, das nach Einschätzung der Beteiligten im Schuljahr 2025/26 wieder erreicht wurde.